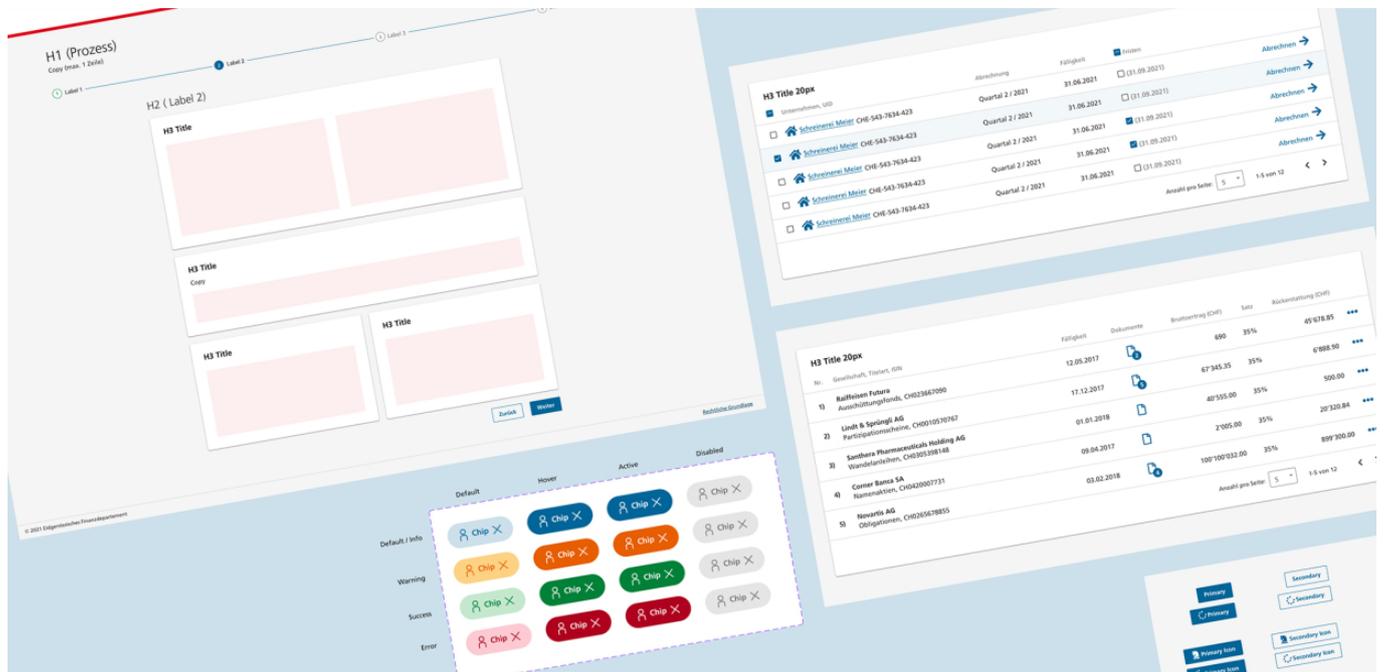


UX Design System für die Eidgenössische Steuerverwaltung



Die Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV digitalisiert ihre Steuergeschäfte. Wir entwickelten für sie Design Richtlinien, um die User Experience (UX) zu verbessern und konsistent über alle ESTV-Services umzusetzen. In einem Design System dokumentierten wir die Richtlinien übersichtlich. Durch das einheitliche Design und wiedererkennbare Bedienmuster sind die Services der ESTV für die Nutzenden einfach zu verstehen und effizient nutzbar. Auch auf der Seite der IT-Entwicklung sorgen wiederkehrende Komponenten dafür, dass sich neue Services effizienter umsetzen lassen.

Unsere Leistungen

- Anforderungen an das Design System erheben
- User Interface (UI)-Elemente und Bedienmuster in Figma gestalten
- UI-Elemente fachlich, technisch und mit Frontend-Entwicklung abstimmen
- Barrierefreiheit (Accessibility) sicherstellen
- Richtlinien zum UX Writing erstellen
- Design Style Guide erstellen und kommunizieren
- Qualität der User Interfaces durch Design Reviews sicherstellen
- Design Style Guide kontinuierlich weiterentwickeln, basierend auf neuen Anforderungen von Fachpersonen, Entwickler/innen oder Erkenntnissen aus Usability und Accessibility Tests

Auftraggeber

Eidgenössische Steuerverwaltung

Fakten

Zeitraum 2020 - 2023

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Sarah Schöni
sarah.schoeni@ebp.ch

Philippe Lehmann
philippe.lehmann@ebp.ch

Rebekka Holzer
rebekka.holzer@ebp.ch

UX Design System für die Eidgenössische Steuerverwaltung

Bilder

Ziel
Bilder dienen dazu, bestmögliche Seiten emotional aufzuwecken und aufzulockern. Bilder geben Halt und erleichtern dem Betrachter den Einstieg in eine komplexe Thematik. Hintergrundbilder helfen Spannung und Ausdrucksstärke bei Emotionen zu vermitteln. Um sie inhaltlich abzurufen können oder Funktionen zu erklären, können auch Icons in Kombination eingesetzt werden.

Bildsprache
Die Bildsprache der ESTV auf dem ePortal setzt den Menschen in den Mittelpunkt. Die Nutzung von ESTV-Services wird dabei in realen Situationen und Umgebungen dargestellt. Menschen werden dabei immer komplexer, offener, sympathischer und selbstbewusster.

Tonalität

- Die Farben sind warm und natürlich. Sie erzeugen eine angenehme Atmosphäre und ein einladendes Gesamtbild.
- Nahaufnahmen mit interessanter Perspektive und Blickwinkel setzen einen Fokus und erzählen eine Geschichte.
- Die Beleuchtung ist hell und von Tageslicht bis hin zu Abendlicht einladend und modern.

Beispiele

Error-handling

1. Fehlermeldungen in Formularen

1.1. Initiale Fehlermeldungen anzeigen

Initial und keine Fehlermeldungen angezeigt. Erst durch Klick auf Bilder werden die Angaben der Nutzer:innen validiert.

1.2. Verhalten und Anzeige von Fehlermeldungen nach Klick auf "Weiter"

Gibt es ungültige oder fehlende Angaben in einem Feld, gelangt der Nutzer bei Klick auf "Weiter" nicht zum nächsten Schritt, sondern der Nutzer wird zurück zum Feld "Zurück" geleitet. Dort wird der Nutzer über eine obere Aktion einer Feedbackbox auf Merkmale oder ungültige Angaben aufmerksam gemacht.

Ausschnitte aus dem Design Style Guide der ESTV

Checkliste WCAG2.0

Erstellt im Auftrag der ESTV am 20.03.2023

Einführung
Die Checkliste WCAG 2.0 (Checklist) enthält die wichtigsten, zentralen Kriterien. Die vollständige Checkliste mit Mehrfachkriterien auf in der Anlage ist ebenfalls vorhanden und ergänzt für Bedarf Maßnahmen aus dem Anhang 1 (Best Practices).

Referenzen/Quellen

- Die vollständige Checkliste basiert auf der "Accessibility Checklist 2.0" der AIG Accessibility Checklist 2.0 abzurufen unter <https://www.aig.ch/portal/>
- Einzelne Kriterien werden ergänzt um Informationen und Beispiele, hauptsächlich aus der Seite <https://www.w3.org/WAI/standards-guidance/> von der Weltweit Web und der ESTV (2023) Barrierefreie Informations- und Kommunikationstechnologien (Bikt) in der Schweiz.

Abgrenzung
Die Checkliste enthält keine Kriterien aus der Barrierefreiheitskriterien (Bikt) nach WCAG 2.0.

Checkliste
Wichtig: Die Checkliste ist basierend auf der WCAG 2.0 (Checklist) erstellt. Die WCAG 2.0 (Checklist) ist nicht immer 1:1 mit der WCAG 2.0 (Checklist) identisch. Die Checkliste enthält keine Kriterien, die aus den Best Practices oder anderen Checklisten übernommen wurden.

No.	Prinzip	Thema	WCAG-Kriterium	Barrierefreiheitsstufe	Prüfbarkeit
1	Wahrnehmbarkeit	Nicht-Text Inhalt	5.1.1	A	Alle Bilder haben ein alt-Attribut, unabhängig ob ausgefüllt oder leer (vorher: "aria-label")
2	Wahrnehmbarkeit	Nicht-Text Inhalt	5.1.1	A	Alle Texte sind sinnvoll.
3	Wahrnehmbarkeit	Nicht-Text Inhalt	5.1.1	A	Dezentrale Bilder haben einen beschrifteten alt-Text (z.B. "aria-label")
4	Wahrnehmbarkeit	Nicht-Text Inhalt	5.1.1	A	Alle Texte für Bilder sind eine Funktion beschreiben diese Funktion (z.B. "aria-label")
5	Wahrnehmbarkeit	Nicht-Text Inhalt	5.1.1	A	Alle Texte entsprechen sich von der Barrierefreiheitsstufe (z.B. "aria-label")
6	Wahrnehmbarkeit	Nicht-Text Inhalt	5.1.1	A	Alle Texte beginnen nicht mit "Bild von...", "Foto eines...", "Link zu...", etc.
7	Wahrnehmbarkeit	Nicht-Text Inhalt	5.1.1	A	Alle Texte von verlinkten Bildern weisen auf das Ziel des Links hin.

ESTV Content Styleguide

Erstellt im Auftrag der ESTV am 20.03.2023

Der ESTV Content Styleguide ist ein Standard für alle Texte im ePortal. Er dient als Leitfaden für die Gestaltung von Texten und enthält die wichtigsten Regeln für die Gestaltung von Texten und die Gestaltung von Texten.

- 1. Was ist UX-Writing?
- 2. Grundlagen
- 2.1. Hierarchie der Texten
- 2.2. Schreibregeln des Bundes

Auch Accessibility und UX Writing sind Teil des Design Style Guide der ESTV

The image shows a design tool interface for a 'MWST-Anmeldung' (VAT registration) form. The main area displays a wireframe with sections for 'Unternehmen' (Company) and 'Steuerverwaltung' (Tax Administration). A sidebar on the right provides design specifications, including a color palette, typography settings (font family, size, weight), and a CSS code block for styling elements like buttons and text.

Spezifikation eines Designs für die Übergabe an die Entwicklerinnen und Entwickler